

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 36 (1989)
Heft: 1-2

Rubrik: Kantone = Cantons = Cantoni

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

APPENZELL

Die Militärdirektion von Appenzell AR teilt mit:

Mutation im Zivilschutzkader AR

31. 12. 1988 / 1. 1. 1989

Unter Verdankung der geleisteten Dienste sind von ihrer Funktion zurückgetreten:

Ortschefs, BSO-Chefs
Baldauf Peter, OC, Wald; Bandelli Aldo, OC, Waldstatt; Mösl Martin, OC, Gais.

Kantonsinstruktoren
Eugster Robert, PiD, Herisau; Fuchs Margrit, SanD, Gais; Höning Walter, ACSD, Heiden; Schläpfer Liseli, SanD, Rehetobel; Sturzenegger Kurt, SRD, Schönengrund.

Instruktoren
Hanel Bernhard, PiD, Stein.

Fachmitarbeiter
Graf Robert, Rf, Rehetobel; Lutz Hansruedi, Rf, Rehetobel; Santeler Richard, Rf, Speicher; Staubli Werner, Rf, Trogen.

Die Militärdirektion, die Gemeindebehörden oder die Betriebe haben gestützt auf die Bundesvorschriften über den Zivilschutz folgende Ernennungen vorgenommen:

Ortschefs, BSO-Chefs
Staub Ernst, OC, Gais; Thomas Josef, OC, Waldstatt.

Kantonsinstruktoren
Bossard Walter, SanD, Teufen; Hutter Vreni, SanD, Stein; Kamm Margrit, SanD, Waldstatt; Meier Peter, SRC, Herisau; Platzer Claudio, SRC, Herisau; Schiess Jörg, ACSD, Stein; Vetter Elisabeth, MzwD, Walzenhausen; Wirz Marianne, Beh+Pfl, Schwellbrunn.

Fachmitarbeiter
Ryser Peter, Rf, Herisau.

BERN

Steffisburg

Tage der offenen Türe sind wichtig!

H. A. Der Schwerpunkt einer guten und glaubwürdigen Zivilschutzaufklärung liegt im Gemeindegebiet. Das handelt seit über 25 Jahren auch Fritz Baumgartner, Ortschef von Steffisburg und wird unterstützt von den Behörden. Vom 17. bis 19. November wurden die Tage der offenen Türe durchgeführt, die einen umfassenden Überblick zum Zivilschutz der Gemeinde boten. Gezeigt wurden unter anderem die Bilder der Unwetterkatastrophen der Jahre 1974 und 1987, die grosse Schäden zur Folge hatten. Dank des sofortigen Einsatzes der Wehrdienste und des Zivilschutzes konnten beide Male Menschenopfer und grössere Schäden verhindert, die Schadenlage gemeistert und die Aufräumungsarbeiten zügig an die Hand genommen werden.

Das Schwergewicht der «Tage der offenen Tür», die mit Rapporten und Vorführungen verbunden wurden, lag auf dem Schutzraumbezug und der Ausrüstung. Auf Plänen wurden quartierweise die Gebäude und Blöcke der Gemeinde gezeigt. Daraus ging hervor, welche Häuser über Schutzräume verfügen und gleichzeitig war erkennbar, aus welchen Häusern Bewohner in anderen Gebäuden Zuflucht finden.

Steffisburg hat die Einrich-

Wir geben gerne Auskunft



Der Zivilschutz Steffisburg

tung der Schutzräume grosszügig geplant und schon seit Jahren den Einwohnern offeriert, die Liegestellen auf Wunsch zum Selbstkostenpreis in die Schutzräume einzubauen. Es wurden auch Modelle von Liegestellen samt Preisangabe gezeigt. Die billigste Liegestelle, massiv aus fein gehobelten Latten und verschraubt, kostet für zwei Personen Fr. 120.- Beachtenswert ist in diesem Zusammenhang die Offerte der Gemeinde: Wer in den Jahren 1988/89 seinen Schutzraum einrichtet (Liegestellen und Not-WC), erhält daran einen Beitrag von 75 %, im Jahre 1990 gibt es noch 50 % und bis 1993 noch 25 %.

Steffisburg ist mit 14 000 Einwohnern in 3 Quartiere und 27 Blöcke eingeteilt. Es stehen heute 13 800 Schutzplätze zur Verfügung, was aber eine Überbelagung von 20 % ergibt. In den kommenden Jahren soll dies mit weiteren Schutzbauten ausgeglichen werden. Der Mannschaftsbestand des Zivilschutzes beträgt rund 1100 Personen, davon 112 Frauen. Der Wert des eingelagerten ZS-Materials beträgt 2,5 Mio. Franken, das der BSO 260 000 Franken. Der Aufwand für den Zivilschutz betrug 1987 rund 677 000 Franken, eingeschlossen die Beiträge an den privaten Schutzraumbau.

Rund 2000 Steffisburger benützten die Gelegenheit, sich über ihren Schutz orientieren zu lassen. Es kam dabei zu anregenden Diskussionen. Viele Hausbesitzer nahmen die Anregung und Offerte der Gemeinde

auf und bestellten ihre SR-Einrichtungen. Zudem folgten auch die Medien der Einladung, über Steffisburg und seinen Zivilschutz zu orientieren. Wichtig war auch die Anwesenheit der Behörden, wobei der Gemeindepräsident, Hans-Rudolf Feller, und der Präsident der Zivilschutzkommission, Gemeinderat Werner Galli, am Schlussrapport allen ZS-Kadern Dank und Anerkennung aussprachen; kurz: die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

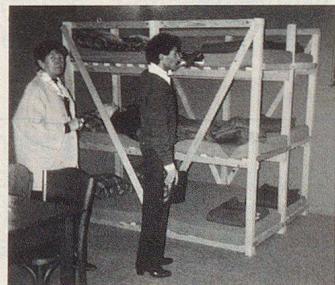
GENÈVE

A la Foire de Genève 1988

Quant au rapport «l'Association genevoise pour la protection civile» de notre revue, les photos ne nous sont parvenues que pour cette édition.



Depuis 1983, l'Association genevoise pour la protection civile a participé chaque année à la Foire de Genève. Il s'agissait donc cette année de la 6^e édition de son stand.



L'équipement des abris.
Au cours de l'été 1988, les propriétaires d'abris du canton de Genève ont été informés par le Service cantonal de protection civile de leur obligation d'équiper leurs abris de couchettes et de toilettes à sec d'ici 1995.





Pendant toute la durée de la Foire, des professionnels de la protection civile se sont succédé au stand pour répondre aux visiteurs. Ils étaient assistés de trois femmes instructrices de protection civile, et de plusieurs chefs locaux, chefs OPÉ ou chefs de secteur, accompagnés de membres de leurs états-majors.

THURGAU

Pferdewechsel

red. Beim Thurgauischen Bund für Zivilschutz wurde im Dezember 1988 der Vorstand neu bestellt und ein neuer Präsident eingesetzt:

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident
Martin Giger
Vizepräsidentin
Susanne Schneider
Kassier
Alfred Pirotta
Aktuar
Irma Brüllmann
Ruth Wacker
Peter Bruder
Peter Debrunner
Samuel Gerber
Raimund Hugentobler
Niklaus Stähli
Franz Staubli
Walter Wenger
Kontrollstelle
Zivilschutzstelle Amriswil

Kontaktadresse
Martin Giger
Im Chorb 9
9535 Wilen bei Wil
Telefon 073 23 50 95

ZÜRICH

Beförderungen

Das stadtzürcherische Amt für Zivilschutz (Presse-dienst) weist auf folgende Beförderungen im Jahre 1988 und per 1. Januar 1989 hin:

Ortsleitung
(ganze Stadt Zürich)

Dienstchef
Nachrichtendienst
Freuler Franz

Dienstchef Betriebs-schutzorganisationen
Blunschi Alfred

Adjutant
Huber Andreas

Abschnittsleitung
Abschnittsleitung 1
(Affoltern, Seebach, Oerlikon, Schwamendingen)
Hunziker Markus

Abschnittsleitung 3
(Altstadt, Riesbach, Hirslanden, Hottingen, Fluntern, Witikon)
Tanner Alexander

Abschnittsleitung 4
(Albisrieden, Altstetten, Aussersihl, Industriequar-tier)
Grau Kurt

Sektorleitungen
Sektorleitung 11
Rohner Kurt

Sektorleitung 22
Hurni Peter

Sektorleitung 33
Büktas Peter

Sektorleitung 42
Schaffner Ernst

Sektorleitung 52
Wiget Niklaus

Wir wünschen den neuen Chefs viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Aufgabe.

Auch Zollikon ZH leistet Pionierarbeit

Zivilschutzübung «Zollo Quattro»

ush. Der Ortschef von Zollikon, Erwin Wehrle, bezeichnet seine Gemeinde mit 12 000 Einwohnern und etwa 9000 Zivilschutz-Pflichtigen als «gesamtschweizerisch unbedeutend», gibt aber um so mehr seinem berechtigten Stolz Ausdruck, dass sich anlässlich der Übung «Zollo Quattro» die Einsatzbereitschaft der örtlichen Zivilschutzorganisation bestätigt hat. Dies ist deshalb besonders bemerkenswert, als laut dem Zolliker Gemeindepräsidenten, Hans Glarner, die ZSO Zollikon wenig Erfahrung mit grossen Übungen hat.

«Zollo Quattro» fand vom 31. Oktober bis 4. November 1988 statt. 650 Mann leisteten schichtweise ihre drei Tage Dienst, wobei der erste

Tag der Detailausbildung, der zweite und dritte dem wirklichkeitsnahen Einsatz galt. Zur Vorbereitung der Übung sind vorgängig 140 Kaderleute für einen zweitägigen Vorbereitungskurs eingrückt. Dieser umfasste hauptsächlich den fachtechnischen Bereich, die Kaderschulung und die Befehlsgebung.

Mit einer ansprechend aufgemachten Übungszeit-schrift, der «Zolliker Zivilschutz-Zeitung» (ZZZ) wurden während dieser «Zollo-Quattro»-Tage sowohl die eingesetzten Zivilschützer als auch in einer Sonderausgabe die Leser des «Zolliker-Boten» über das Geschehen der ZS-Übung informiert. Die ZZZ war eine Reprise aus der Übung «Avanti Tre» von 1986 und informierte mit Wort und Bild über das aktuelle ZS-Geschehen. Dass der Humor auch in einer Region, der man nicht à priori die Pacht des humoristischen Könnens zuschreibt, auch zum Zuge kommt, zeigt eine der ZZZ entnommene reizende Illustration. Das ZZZ-Maskottchen «Schutzli» hat Probleme:



Liege + Keller aus zwei Elementen zusammensteckbar.
Neuheit!

PLANZER HOLZ AG 6262 LANGNAU LU

